

Liebe Kollegen, Mitarbeiter und Studenten,

die Therapie der schubförmigen Multiplen Sklerose hat in den letzten Jahren deutlich an Effektivität gewonnen, sie ist gleichzeitig aber auch komplexer geworden und zeigt mehr Risiken. Der erste monoklonale Antikörper, Natalizumab, wurde vor 3 Jahren zur Therapie der MS eingesetzt. Weitere monoklonale Antikörper befinden sich in Zulassungsstudien oder werden „off label“ verwendet. Unsere Erfahrung mit dem Einsatz von Natalizumab, die Rahmenbedingungen für Indikationen, Therapieüberwachung sowie die Diagnostik und Behandlungsalgorithmen bei Komplikationen möchten wir im Rahmen der Grand Round, auch an Patientenbeispielen, vorstellen. Gleichzeitig möchten wir die Möglichkeiten und Risiken zukünftiger Therapien mit monoklonalen Antikörpern bei der Multiplen Sklerose mit Ihnen diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Reflexion

Prof. Dr. med. H.-J. Heinze Dr. med. M. Matzke

GRAND ROUND

Erfahrungen und Ausblick bei der MS-Therapie mit monoklonalen Antikörpern

Leitung:

PD Dr. med. S. Vielhaber

Universitätsklinik für Neurologie

Referent:

Dr. med. M. Matzke

Universitätsklinik für Neurologie

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R
Leipziger Str.44
39120 Magdeburg

**Ärztliches Fortbildungszertifikat der LÄK Sachsen-Anhalt
Kategorie A - 2 Fortbildungspunkte.**



UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Neurologische Universitätsklinik
 Direktor: Prof. Dr. med. H.-J. Heinze



Fortbildungsveranstaltung

der

Universitätsklinik für Neurologie

des Universitätsklinikums Magdeburg

Kontakt

Frau Lemme Tel. 0391-67 14487
 Frau Sobetzko Tel. 0391-67 15001

Universitätsklinikum Magdeburg
 Klinik für Neurologie
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Mittwoch, 14. Oktober 2009
16.30 Uhr s.t.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R
 Hörsaal im Haus 10 (Kinderklinik)
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg